



CANTATE BASEL
KONZERTCHOR

FRÜHLING 2025

LANDSCAPES

ELGAR | KNORR | BRAHMS

PIANISTENDUO REICHENBACH | MOREHOUSE

3. 5. 2025 Samstag | 17 Uhr

4. 5. 2025 Sonntag | 17 Uhr

Maurerhalle der Allgemeinen
Gewerbeschule Basel

FRÜHLING 2025 LANDSCAPES

EDWARD ELGAR (1857–1934)

From the Bavarian Highlands op. 27 (1895)

IWAN KNORR (1853–1916)

Ukrainische Liebeslieder op. 5 (1890)

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Liebeslieder-Walzer op. 52 (1870)

Reto Reichenbach & Jansen Morehouse | Klavier

Cantate Basel Konzertchor

Tobias von Arb Leitung

TICKETS UND VORVERKAUF

CHF 45.- | 35.- | Unnummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis, Kulturlegi: CHF 15.-

Online: www.cantatebasel.ch | www.kulturticket.ch

Vorverkaufsstellen: Bider & Tanner mit Musik Wyler u. a.

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



Aktuelle Infos finden Sie
auf unserer Webseite.

Der einflussreiche Kritiker Eduard Hanslick war schockiert über die Entdeckung, dass «Brahms, der Ernste, der Schweigsame, der Norddeutsche, der Protestant, der Mann, der die Welt verabscheut, Walzer schreibt!». In dieser Hinsicht unterschätzte er Brahms gehörig, der allen Formen des Laienmusizierens stets verbunden war und sogar selber ein beliebter Dirigent eines Laienchors war. Brahms, ein grosser Fan von Johann Strauss (Sohn), schuf mit den Liebeslieder-Walzern eine brillante Hommage an die Musiktradition der habsburgischen Hauptstadt; die Lyrik dieser Ohrwürmer stammt vom Dichter Georg Friedrich Daumer (1800–1875) und basiert auf russischen, polnischen und ungarischen Vorlagen.

In Westpreussen geboren, in Russland, Riga und Leipzig aufgewachsen, setzte sich Iwan Knorr zeitlebens für eine stärkere musikalische Verbindung zwischen mittel- und osteuropäischer Kultur ein. Seine «Ukrainischen Liebeslieder» brauchen den Vergleich mit Brahms nicht zu scheuen. Was Wunder: Während seiner Zeit als Musiklehrer in Charkiw suchte er den Kontakt zu Brahms, der sein Mentor und Förderer wurde. Von heldenhaften Kriegern und leidenschaftlicher Liebe erzählt sein Zyklus, der das Idiom der ukrainischen Volksmusik in das westeuropäische Format des Chorgesangs mit Klavierbegleitung überführt.

Das völkerverbindende Konzertprogramm eröffnen wird Edward Elgars Zyklus «From the Bavarian Highlands» von 1895, dessen sechs erfrischende Nummern während eines Urlaubs in Garmisch entstanden sind. Alice Elgar hatte die Verse nach bayerischen Volksweisen skizziert; in den Vertonungen ihres Ehemanns klingen alpenländische Gesänge und Tänze an («Schnadahüpfel» genannt) – freundliche Erinnerungen an unbeschwerte Tage im Lieblingsferienland der Elgars.

CANTATE BASEL KONZERTCHOR

Cantate Basel besteht aus zwei Formationen – dem Cantate Basel Konzertchor mit ungefähr 70 sowie dem Cantate Basel Kammerchor mit ca. 30 Sängerinnen und Sängern. Beide Chöre bestreiten alternierend drei Konzerte pro Saison – im Herbst, in der Weihnachtszeit sowie im Frühling. Die aufgeführte Chorliteratur reicht von Werken der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts – wobei Cantate Basel stets den Anspruch hat, auch unbekannte, selten aufgeführte oder neue Werke zum Klingen zu bringen. Aber auch Juwelen und Klassiker der Chormusik gehören zum Repertoire der Chöre. Je nach Werken sind die Aufführungen a cappella, oder die Chöre werden von Klavier, Kammerorchester oder grossem Orchester begleitet. Mehr Informationen unter: www.cantatebasel.ch

